

Pressemitteilung

## **ORES ersetzt 455.000 Lichtpunkte in der Wallonischen Region**

**Vermeidung von Tausenden Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen durch LED-Umrüstung und erhebliche Einsparungen für die Gemeinden**

Namur, den 28. November 2019

***Am heutigen Montag, den 2. Dezember, versammelt ORES die Bürgermeister und wallonischen Akteure des Energiesektors in Namur, um das Thema kommunale öffentliche Beleuchtung und LED-Umrüstung zu besprechen: 50.000 Lichtpunkte wurden bereits umgerüstet und weitere 405.000 kommen in den nächsten Jahren dazu. Daraus ergibt sich für die 200 betroffenen Städte und Gemeinden eine Reduzierung des Stromverbrauchs um insgesamt 102 Gigawattstunden, d. h. die Vermeidung von 30.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen und Kosteneinsparungen in Höhe von 21 Millionen Euro pro Jahr.***

Seit einigen Monaten führt ORES sein Programm e-LUMin durch. Dabei geht es um die LED-Umrüstung des gesamten öffentlichen Beleuchtungsparks in der Wallonischen Region bis 2030; LEDs sind energiefreundlicher, kostengünstiger und technologisch effizienter. Bisher wurden bereits mehr als 50.000 Beleuchtungskörper durch LEDs an den insgesamt 455.000 Lichtpunkten der 200 Städte und Gemeinden ersetzt, die Partner von ORES sind.

Für die betroffenen Gemeinden ist diese umfassende Modernisierung ein bedeutendes Handlungsmittel angesichts ihrer ökologischen und ökonomischen Herausforderungen. Vor der LED-Umrüstung belief sich der globale Stromverbrauch ihres kommunalen Beleuchtungsparks auf 170 GWh. Nach der vollständigen Umrüstung betragen die geschätzten Energieeinsparungen 60 bis 70 %, d. h. insgesamt ca. 102 GWh, was dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 29.000 Haushalten entspricht. Mit im Endeffekt Kosteneinsparungen von insgesamt 21 Millionen Euro (inkl. MwSt.) pro Jahr für diese Gemeinden. Die Umweltentlastung ist entsprechend stark: Dank der Reduzierung des Stromverbrauchs können pro Jahr rund 30.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden werden.

Das Umrüstungsprogramm wird in Partnerschaft mit den Gemeinden durchgeführt; diese wählen ihre Modelle für die Beleuchtungskörper aus und genehmigen die verschiedenen Phasen. Jede der 200 Gemeinden wird somit jedes Jahr von der Modernisierung von ca. 10 % ihres öffentlichen Beleuchtungsparks profitieren. ORES wird stufenweise und proportional vorgehen, je nach Zusammensetzung der bestehenden Beleuchtungsparks. Der Schwerpunkt liegt bei den ausgedienten und energieintensivsten Beleuchtungskörpern. Zweck der Effizienzsteigerung sind nicht nur Kosteneinsparungen, sondern auch die Logistik und Vereinheitlichung des Beleuchtungsparks.

Neben dem Rollout der LED-Umrüstung wird anlässlich der Besprechung auch eine neue Serviceleistung präsentiert, die ab 1. Januar 2020 angeboten wird. Der Beleuchtungsdienst von ORES wird den Gemeinden die Möglichkeit bieten, die Verwaltung der Wartungs-, Reparatur- und Eingriffsarbeiten zu optimieren, die nicht zu

den Gemeinwohlverpflichtungen für die kommunale Beleuchtung gehören; der Beleuchtungsdienst ist mit der Zahlung einer einmaligen Jahrespauschale verbunden, die sämtliche Serviceleistungen deckt. Dieser Beleuchtungsdienst bietet den Gemeindebehörden eine Reihe konkreter Vorteile: Vereinfachung der Verwaltung, Planungssicherheit des Jahresbudgets für die Arbeiten am Beleuchtungspark und Beschleunigung der Eingriffe. Bisher haben bereits 79 Gemeinden beschlossen, diesen Beleuchtungsdienst in Anspruch zu nehmen.

**Daniel Stoffels**, Bürgermeister der Gemeinde Weismes: „Zahlreiche Gemeinden wie unsere zählen die Energiewende inzwischen zu ihren Hauptanliegen. Dabei agieren wir in mehreren unterschiedlichen Bereichen: nachhaltige Mobilität, Abfallmanagement, Förderung der lokalen Landwirtschaft, gesunde Ernährung, ... Mit ORES arbeiten wir an der Verbesserung des kommunalen Beleuchtungsparks; erklärtes Ziel ist die Reduzierung unseres Stromverbrauchs und unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen. Im Rahmen dieser Partnerschaft, die auf gegenseitigem Vertrauen beruht, können wir unseren Beleuchtungspark kostengünstig modernisieren und gleichzeitig die Maßnahmen auf der Basis unserer eigenen Spezifitäten priorisieren.“

**Loïc D'Haeyer**, Bürgermeister der Stadt Fleurus: „Unsere Stadt schließt sich der Dynamik des von ORES angebotenen Beleuchtungsdienstes voll und ganz an. Wir tun dies für uns, jedoch auch für unsere Bürger. Denn so können wir diese Ausgaben durch die Kostenpauschalisierung nicht nur besser in unser Jahresbudget integrieren, sondern vor allem die Eingriffe schneller ausführen lassen und unserer Bevölkerung somit mehr Sicherheit und Komfort bieten.“

\* \* \*

*„Die Energie erleichtern, das Leben erleichtern.“ So definiert ORES ihre Vision und ihr Leitmotiv. Unsere rund 2.300 Mitarbeiter sind stolz darauf, dafür zu sorgen, dass Energie für jeden Einzelnen eine Selbstverständlichkeit bleibt und dass die Strom- und Gasversorgung sowie die Straßenbeleuchtung für mehr als 2,5 Millionen Bürger in der Wallonie gesichert ist. Sie garantieren die Verwaltung und den Betrieb der Verteilernetze und der kommunalen öffentlichen Beleuchtung in 200 Städten und Gemeinden in der Wallonie. Diese Netze umfassen insgesamt rund 50.000 km Stromleitungen und mehr als 9.500 km Erdgasrohre. Als lokal verankertes, öffentliches Dienstleistungsunternehmen ist ORES also zuständig für die Anschlüsse, die Wartungs-, Ausbau- und Reparaturarbeiten an diesen Netzen sowie die Montage der Zähler und Ablesung ihrer Verbrauchsstände. Das Unternehmen übernimmt auch zahlreiche öffentliche Dienstleistungsaufträge sozialer Art zugunsten der Bürger in prekärer Lage. Im Laufe der vergangenen vier Jahre hat ORES über 1,2 Milliarde Euro in die Modernisierung und den Ausbau der Verteilernetze investiert; es gehört also zu den wichtigen Akteuren der wallonischen Wirtschaft.  
Mehr Infos unter [www.ores.be](http://www.ores.be)*

## Pressekontakt

Kommunikationsabteilung

071 91 18 01

Pressesprecher: **Jean-Michel Brebant**

0479 97 22 81